

Fraktion DIE LINKE Mainz

Zimmer 216 | Rathaus
55116 Mainz

Tel 06131/1239-14
Fax 06131/1239-13
info@linksfraktion-mainz.de

Mainz, 22.11.2017

Anfrage 1718/2017 zur Stadtratssitzung am 29.11.2017

Insolvenz des Badbetreibers (DIE LINKE)

Durch die Insolvenz des Badbetreibers Deyle wurden die Verwaltung und auch der Stadtrat zur Rettung des Taubertsbergbads jäh in Zugzwang versetzt. Es musste in recht kurzer Zeit eine tragfertige Lösung zur Sicherung des Weiterbetriebs gefunden werden, und gleichzeitig der (sehr Teure) Scherbenhaufen des Privatbetreibers beseitigt werden. So steigen beispielsweise die durch Schäden an Gebäude und Technik verursachten Reperaturkosten ständig an.

Da hier offensichtlich an mehreren Stellen über Jahre hinweg Fehler mit enormen Folgekosten geschehen sind, ist die maximale Aufklärung erforderlich. Wo Kosten in dieser Höhe Verursacht werden hat die Bevölkerung selbstverständlich einen Anspruch auf Rechenschaft.

Wir fragen daher an:

1. Seit wann wusste die Stadtverwaltung von der drohenden oder möglichen Insolvenz des Betreibers Deyle?
2. Welche Maßnahmen wurden aufgrund dieser Information wann ergriffen?
3. Hat die Gebäudewirtschaft oder sonst ein kommunaler Akteur zu diesem (oder einem anderen) Zeitpunkt das Gebäude näher untersucht?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Warum wurden die nun zu Tage geförderten, erheblichen Schäden an der Liegenschaft hierbei nicht entdeckt?
6. Warum wurde der Stadtrat nicht über die drohende Insolvenz informiert?
7. Ab Wann wurden seitens der Verwaltung welche Rettungspläne erarbeitet?
8. Wenn keine, warum nicht?
9. Ab wann wurden die Stadtwerke Mainz auf eine mögliche Übernahme angesprochen?

Proske, Jasper

Fraktionsvorsitzender